

# db

deutsche  
bauzeitung  
*Zeitschrift für Architekten  
und Bauingenieure*

{ 153. Jahrgang.  
EURO 16,60.  
Ausland EURO 16,60. 23 CHF  
1569  
ISSN 0721-1902.

1-2.2019

# BÜHNE



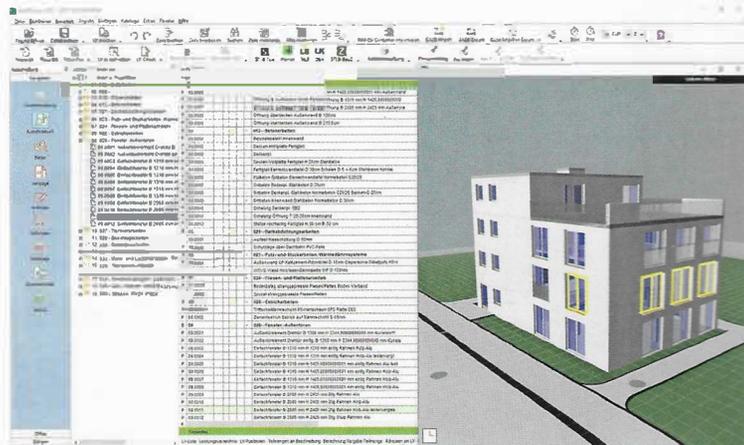
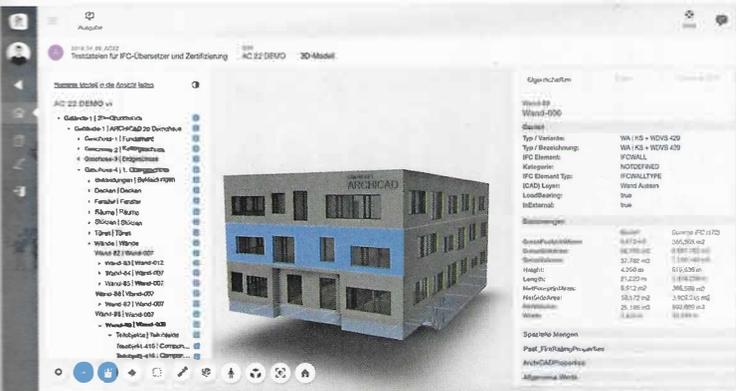
Vereinigung  
freischaffender  
Architekten  
Deutschland

**konradin**  
mediengruppe



BUND DEUTSCHER BAUMEISTER  
ARCHITECTEN UND INGENIEURE  
HESSEN TRÄNKFURT e.V.





2

**BAU-IT**

Mal haben Bausoftware-hersteller dieses Jahr in München die komplette Messehalle zur Verfügung. Die BAU-IT ist in die Halle C5 umgezogen und nun die größte Schau dieser Art in Europa. Fokus stehen neben BIM und Digitalisierung am Bau auch kooperative Plänen, die visuellen Kostenplanung und Ausschreibung sowie der Einsatz virtueller Erweiterter Realitäten im Baubereich. Diese Themen beeinflussen viele der neu- oder weiterentwickelten Softwarelösungen auf dem Markt, AVA, CAD, Statik, Bautechnik, Stahl- und Holzbau, Büro- und Projektmanagement. Präsentationen und Vorträge vermitteln den Besuchern die Potenziale der neuen Technologien. Das »Digital Village«, ein Treffpunkt für Start-ups, Bausoftwarehersteller und die Bauindustrie. Im Jahr 2020 soll es übrigens mit der »BauITBAU« in Köln alle zwei Jahre einen BAU-IT-Ableger geben, um den kurzen Entwicklungszyklen in der Bausoftware-Welt zu entsprechen.

~Marian Behaneck

**FRÜHE KOSTENPLANUNG**

G&W Software will mit dem erweiterten Modul »BIM2AVA« von »California.pro 10« eine Kostenplanung in früherer Planungsphase über standardisierte Raumtypen ermöglichen. Damit sollen Planer typische Kostendaten automatisiert zuordnen können, auch wenn das 3D-Modell erst wenige Details enthält. Ziel ist es, die Kostenplanung von Bauprojekten mit vielen Räumen gleicher Ausstattung zu rationalisieren. Zudem lassen sich Baukosten automatisch sortiert nach Bauwerksmodell und Gewerken aus dem BIM-Modell generieren. Für die Objektüberwachung bietet California.pro 10 neben der automatischen Prognose jetzt auch die Möglichkeit zur Erfassung individueller Prognosemengen. ~mb

{G&W Software  
[www.gw-software.de](http://www.gw-software.de)  
 Halle C5, Stand 119

**MOBIL DOKUMENTIEREN**

Einen Schwerpunkt auf die mobile Zeiterfassung und Projektdokumentation legt NEVARIS mit der Software »123erfasst«. Die mobil dort eingegebenen Daten lassen sich mit den kaufmännischen Lösungen NEVARIS »Finance« und »Bau für Windows« weiter-

bearbeiten. Neben Arbeitszeiten werden auch detaillierte Informationen über laufende Projekte erfasst. Daraus soll nach und nach eine vollständige Dokumentation des Bauprojekts in Form von Baugeschichten und Bautagebüchern entstehen. Auch die Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Gesamt-LVs oder LVs aus mehreren Gewerken und Kostenelementpositionen wurde nach Herstellerangaben verbessert und erweitert. Ein neues Modul soll ferner das Zurückschreiben von 3D-Bauteilattributen, die in NEVARIS bearbeitet wurden, in das CAD-Modell ermöglichen. ~mb

{NEVARIS Bausoftware  
[www.nevaris.com](http://www.nevaris.com)  
 Halle C5, Stand 123

**KOMPATIBEL**

1 Nova Building IT, Anbieter cloud-basierter AVA-Software, und BIM-Softwarehersteller Graphisoft haben ihre Programme »NOVA AVA BIM« bzw. »ARCHICAD« mithilfe des Open-BIM-Standards kompatibel gemacht. Damit steht das 3D-Modell in allen Komponenten der cloudbasierten AVA- und Baukostenmanagement-Lösung NOVA AVA BIM zur Verfügung, bis in die Abrechnung mit Aufmaß- und Nachtragsmanagement und die projektbezogene Kostenanalyse. Dies soll einen durchgängigen BIM-Prozess ermöglichen, den Zeitaufwand für

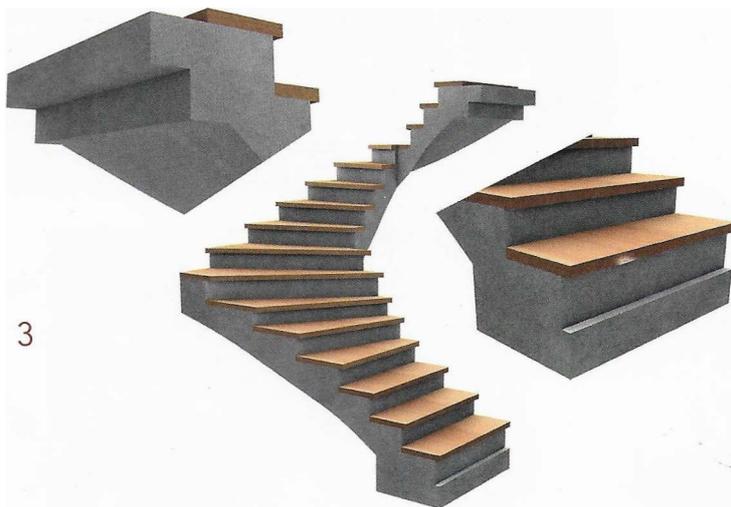
Bearbeitung und das Controlling reduzieren, die Genauigkeit erhöhen und die Fehleranfälligkeit minimieren. ~mb

{Nova BUILDING IT  
[www.avanova.de](http://www.avanova.de)  
 Halle C5, Stand 233

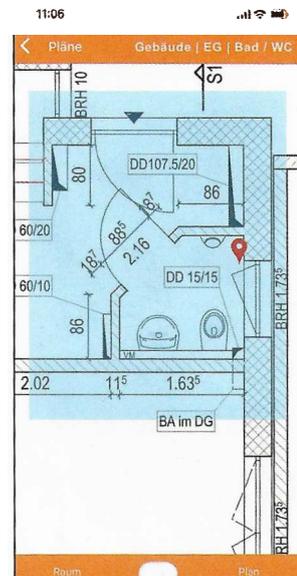
**EFFIZIENTERE PROZESSE**

Die Digitalisierung und Teamorganisation im Planungsbüro steht im Mittelpunkt von »Projekt Pro«, der Software für die datenbankgestützte Vernetzung von Unternehmens- und Projektdaten. Das Programm ist speziell auf die Arbeitsabläufe im Planungsbüro abgestimmt und deckt sämtliche internen Controlling- und Management-Aufgaben ab. Automatisierte Workflows sollen zur Zeitersparnis und Arbeitserleichterung in der Teamarbeit beitragen. So werden u. a. elektronische Rechnungen nach ZUGFeRD-Standard erstellt, der seit Ende vergangenen Jahres in der öffentlichen Verwaltung verbindlich ist. Ein spezielles Augenmerk liegt auch auf der Verarbeitung großer Datenmengen sowie der Koordination von Aktivitäten, Aufgaben und Ereignissen. ~mb

{Projekt Pro  
[www.projektpro.com](http://www.projektpro.com)  
 Halle C5, Stand 308



3



4

## MEHRSEITIG VERKNÜPFT

2

Die Verknüpfung von BIM-Modellen mit der AVA ist erneut ein zentrales Messthemata. Als ein Vorreiter sieht sich CAD- und AVA-Hersteller SOFTTECH, der seine Erfahrungen in eine direkte Anbindung der AVA-Software »AVANTI« an »Revit« von Autodesk und »Archicad« von Graphisoft gesteckt hat. Die neue Version »AVANTI 2018« übernimmt Mengen aus Gebäudemodellen – entweder über eine direkte bidirektionale Anbindung oder über die IFC-Schnittstelle. Baukosten lassen sich modellbasiert über die neue Cloudlösung »BIMcube« nach DIN 276 schätzplaner ermitteln, anschließend in

AVANTI einlesen und dort für die weitere Kostenverfolgung verwenden. ~mb

{SOFTTECH  
www.softtech.de  
Halle C5, Stand 318

## TREPPENMODELLIERER

3

Am meisten BIM bieten Hersteller von CAD-Programmen. So wurde die neue Version der Open-BIM-Software »Allplan 2019« um ein neues Treppenmodul erweitert, um die Konstruktion und Modifikation so wichtiger Bauelemente wie Treppen, Trittstufen und Wangen sowie deren Unterbau zu vereinfachen. Die Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren soll durch neue Ansichten und

Schnitte für die Bewehrungsplanung sowie eine rollenbasierte Rechtevergabe einfacher werden. Auch das Geschoss- und Ebenen-Management wurde überarbeitet, um das Anlegen und Modifizieren von Geschossen und Ebenen zu erleichtern. Die neueste Schnittstellenversion IFC4 soll ferner die Zusammenarbeit an Open-BIM-Projekten verbessern. ~mb

{ALLPLAN  
www.allplan.com  
Halle C5, Stand 320

## GLATTER ÜBERGANG

4

Die Vermeidung von Medienbrüchen ist das Ziel von Programmen für das Büro-, Baustellen- und Projektmanagement. So ermög-

licht etwa die neue Version 3 der Baudokumentationslösung »Report« von gripsware eine Export der kompletten Gebäudestruktur über die IFC-Schnittstelle. Den Orten und Räumen auf der Baustelle können Pläne zugeordnet werden. Auch Mängel lassen sich dokumentieren und im Plan verorten. Mangelfotos lassen sich kommentieren, mit Zusatzinfos verknüpfen und Verantwortlichen zuweisen. Baubesprechungen können erstellt, verwaltet und verteilt werden. Neu ist auch ein optionaler Web-Client, mit dem offene Reports angezeigt, dem Bauleiter als erledigt markiert und von diesem daraufhin kontrolliert werden können.

{gripsware datentechnik  
www.gripsware.de  
Halle C5, Stand 606